

# Eine starke Gemeinschaft

## Umfassendes Dorfentwicklungsprogramm

### Unterstützung nötiger denn je

„Das letzte Jahr stellte uns vor ganz besondere Herausforderungen. Gerade in schwierigen Zeiten wie während einer Pandemie ist es aber umso wichtiger, die Yanadi-Familien, die in extremer Armut leben, nicht alleine zu lassen. Aus diesem Grund möchten wir allen Unterstützern aus Österreich von ganzem Herzen danken. Sie ermöglichten uns, das Dorfentwicklungsprogramm in den sieben Dörfern rund um die Kleinstadt Repalle auch im letzten Jahr durchzuführen“, schreibt uns Peter Daniel, der Projektleiter der VRO.

Damit die 280 Familien Armut und Perspektivenlosigkeit hinter sich lassen können, setzt die VRO in den drei Bereichen Bildung, Ausbildung sowie Unterstützung von Selbsthilfegruppen und Aufklärung über staatliche Förderungen an.

### Besondere Herausforderungen

Auch in Indien kam es aufgrund der Covid-19-Pandemie zu zahlreichen Einschränkungen des öffentlichen Lebens. Schulen waren fast das gesamte Jahr über geschlossen und viele der Tagelöhner-Familien verloren ihr Einkommen.

Vor allem im Bildungsbereich musste die VRO ihre Arbeit einschränken und durfte keinen außerschulischen Förderunterricht anbieten. Als die Schulen im Februar 2021 wieder aufsperrten, stellten die VRO-MitarbeiterInnen aber sicher, dass die rund 200 schulpflichtigen Kinder wieder regelmäßig die Schule besuchen.

Die Schneiderekurse konnten wie geplant stattfinden und 50 junge Frauen absolvierten einen der beiden Kurse. Zudem unterstützte die VRO 21 bestehende Selbsthilfegruppen bei ihren Aktivitäten.



Foto: VRO

Für die Kinder war 2021 ein besonders herausforderndes Jahr.

Indien  
Projekt 3214  
Bericht

Juni 2021

Andhra Pradesh,  
sieben Dörfer  
rund um Repalle



Entwicklungshilfe-  
**klub** in  
Zusammenarbeit  
mit:

*Village  
Reconstruction  
Organisation*  
(Partner-  
Organisation)

*Peter Daniel*  
(Projektleiter)

**Gesamtkosten:**  
15.150,- Euro  
für ein umfassendes  
Dorfentwicklungsprogramm  
(Bildung, Ausbildung, Rechte) in  
sieben Dörfern



## Schneidereiausbildung

50 Frauen haben aufgeteilt in zwei Gruppen einen Schneiderekurs absolviert. Sie erlernten das Arbeiten mit einer Nähmaschine, Zierstickereien sowie einfache Reparaturarbeiten bei einer Nähmaschine. Jede Absolventin bekam am Ende eine eigene Nähmaschine, damit sie selbständig arbeiten kann. Die Frauen verdienen damit nicht nur ihr eigenes Geld, sondern gewinnen durch ihre Arbeit auch an Selbstvertrauen.



Foto: VRO

## Geschäftsidee umsetzen

Acht Frauen interessierten sich besonders für die Herstellung von Damenbinden und traten mit ihrer Geschäftsidee an die VRO heran. Diese organisierte eine einmonatige Schulung für die Frauen und kaufte die nötigen Maschinen und Arbeitsmaterialien. Bis jetzt konnten die Frauen 1.400 Packungen Damenbinden herstellen, die sie in den umliegenden Dörfern verkaufen.



Foto: VRO

## Einkommen schaffen

Auch *Katta Aadi Lakshmi* startete im letzten Jahr ein kleines, erfolgreiches Geschäft. Sie konnte mithilfe eines kleinen Kredites aus dem Sparverein, wo sie Mitglied ist, ihren Verkaufsstand aufbauen. Pro Tag verdient sie nun 500-700 Rupien, das sind rund 6 bis 8 Euro. Für ihre zwei Kinder und ihren Mann, der Tagelöhner ist, ist das ein wichtiger Beitrag zum Familieneinkommen.



Foto: VRO

**Herzlichen Dank,  
dass Sie das alles möglich gemacht haben!**